

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
14 (1888)**

306 (30.12.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1062853](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1062853)



# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



### Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei im Haus gegen Vorausbezahlung, an.

### Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corpushälfte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 306.

Sonntag, den 30. Dezember 1888.

14. Jahrgang.

### Politische Rundschau.

Die interessantesten Punkte in der englischen Thronrede sind diejenigen, welche von Afrika handeln; sie lauten dem Wortlaut nach wie folgt: „Die Wiederherstellung politisch und finanziell gestörter Zustände in Aegypten ist gegenwärtig gefördert worden durch den Versuch seitens der Sudanese, sich des Hafens Suakim zu bemächtigen. Die Festsetzung der belagerten Streitkräfte ist bewirkt worden durch eine glänzende militärische Operation seitens der von einem britischen Kontingent unterstützten ägyptischen Truppen. In anderen Beziehungen ist der administrative und ökonomische Fortschritt Aegyptens befriedigend gewesen. Ein Aufstand ist ausgebrochen im festschändlichen Theile der Besitzungen des Sultans von Zanzibar. Derselbe hat beträchtliche Zerstörung von Leben und Eigentum in den deutschen Ansiedlungen an jener Küste im Gefolge gehabt. Es ist klar, daß die erneute Erstarbung des Sklavenhandels, wovon unglücklicherweise die Anzeichen sich in mehreren Theilen Afrikas bemerklich gemacht haben, in großem Maßstabe zur Erregung dieser Unruhen beigetragen hat. Ich habe mich mit dem Kaiser von Deutschland verbunden, an jenem Theile der Küste, welcher sich im Aufstand befindet, eine Marineblockade zu beginnen, um nicht nur die Sklavenausfuhr, sondern auch die Einfuhr von Kriegsmunition zu verhindern.“ Bezüglich Aegyptens deutet auch kein Wort an, was England für die Zukunft beabsichtigt. Die Thronrede preist das Gelingen vor Suakim als eine glänzende That, die aber viel von ihrem Glanze verliert, wenn man erwägt, daß 4000 Mann, worunter ein gut Theil englische Truppen, noch nicht einmal 2000 Demische besiegten. Man sieht, wie bescheiden die Engländer in gewisser Hinsicht sind, wenn es sich um militärische Erfolge handelt. Auch die auf Zanzibar bezügliche Stelle klingt etwas merkwürdig. — Trotz der günstigen Nachrichten über Stanley und Emin Pascha ist die Sorge dennoch nicht ganz geschwunden, da diese Meldung eben nicht aus der jüngsten Zeit ist, sondern Monate zurückliegt. — Wie bekannt, ist der republikanische Abgeordnete Hude, einer von den vierzig Pariser Deputirten, gestorben, wodurch Boulanger Gelegenheit gegeben ist, in Paris zu kandidiren. Magnard schreibt im „Figaro“ darüber: „Wird Boulanger gewählt, so wird der moralische Erfolg ein beträchtlicher sein, allein Boulanger's Stellung würde dadurch nicht verändert werden, da ihn auch bis jetzt nicht die Mittel zu einem Staatsreich verschafft, noch selbst den Anschlag eines Plebiszits zu seinen Gunsten. Unterlegt Boulanger hingegen, so läuft er Gefahr, die Partie bei den allgemeinen Wahlen zu verlieren. Er thäte daher gut, viel nachzudenken, ehe er das Wahlgeld in Paris auf die Probe stellt. Offen gestanden, glaube ich nicht, daß es eine boulangistische Majorität in Paris giebt. Die Pariser Konservativen gehören einer erhaltenden Jastuktion weniger leicht, als die in der Provinz, und sie misstrauen ferner Boulanger ein wenig. Boulanger'sche Republikaner sind's nicht viel. Zudem ist die Opposition in Paris eine derartig erregte, daß Boulanger, um den intransigenten Maulhebe von Paris genug zu thun, ihnen so enorme Demagogen von solchem Radikalismus versprechen müßte, daß er es mit den Konservativen unwiederbringlich verderben würde. Die Pariser Wahl würde daher einen Bruch nach sich ziehen, den zu beschleunigen Boulanger kein Interesse hat. Allerdings, der General hat ein unerhörtes Glück! Er ist aus Engpässen, wo er absolut verloren schien, herausgekommen, so daß mit ihm das Geschick eines Propheten ein Gefährliches ist.“ — Die Verhältnisse in Bulgarien müssen doch gegen früher wesentlich günstiger geworden sein, denn sonst wäre die Kabinetskrise nicht so schnell gehoben worden, wie es jetzt bei Austritt Stoilow's und Natschewitsch der Fall gewesen. Freilich sind die Nachfolger Tozich's und Salbaschew's Stambulowisten sans phrase, was an ihnen vielleicht die Haupttugend ist und die Sache auch so schnell zur glücklichen Lösung verholfen hat. Stambulow ist der eigentliche Herrscher in Bulgarien, den nur Klugheit veranlaßt, sich durch den Prinzen Ferdinand von Koburg zu decken. Ferdinand findet sich nunmehr ja auch ganz wunderbar in seine Repräsentationsrolle, wenn ihm sein Gottesgnadenhum anfanglich auch manchen kleinen Streich spielte. Stambulow soll ein sehr energischer und rechthaberischer Mensch sein, der vom Widerspruch und Besserwissen anderer Leute nichts hören mag. Infolge dieser Charaktereigenschaft bestand die Kabinetskrise auch schon längere Zeit. Was man nun darüber denken, wie man will, so steht doch fest, daß ein aufstrebendes Gemeinwesen einen energischen und schneidigen Lenker nöthig hat, der ohne lauges Grübeln schnell sich im Klaren befindet, wo der Hebel anzusetzen ist. — Wider Erwarten vollzieht sich in Serbien die Verfassungskrevision schnell und ruhig zu Gunsten des Königs, haben sich die Radikalen doch für den Revisionsentwurf ausgesprochen. — In Madrid haben zwei neue Bombenattentate stattgefunden.

### Deutsches Reich.

Berlin, 28. Dezember. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Se. Majestät der Kaiser erlebte gestern Vormittag von 8 1/2 Uhr ab Regierungs-Angelegenheiten, unteraahm mit dem Flügel-Adjutanten Major von Scholl um 1/10 Uhr eine Spazierfahrt. Darauf arbeitete Alteschhöfdersebe etwa eine Stunde mit dem Chef des Militär-Kabinetts General-Lieutenant und General-Adjutant von Hahnke, hörte den Vortrag des Kriegsministers General-Lieutenant's von Probst von Schellenborff und erteilte dem Vorsitzenden der Orientalischen Gesellschaft Freiherrn von Nettelbladt, d. m. arabischer Scheich Hassan Taufik u. d. dem Oberlieutenant a. D. Schumann Audienz. Nach der Tafel unternahm Ihre Majestäten eine Spazierfahrt. Der Kaiser empfing um halb 5 Uhr den Chef des Militär-Kabinetts General-Lieutenant und General-Adjutanten von Hahnke zu einem Vortrage, welcher bis etwa gegen 5 3/4 Uhr währte.

— Nach einer Meldung des Standard aus Berlin soll Premier-Lieutenant Wignan noch der Küste von Zanzibar abgefaßt werden, um den Aufstand zu unterdrücken und Militärposten zu errichten. — Der Bundesrath hat bezüglich d. s. festgestellten Brauntweinkontingents von einem Betriebsjahr auf das nächste folgende Bestimmungen zu treffen beschloffen: Den Brennereibesitzern wird gestattet, dasjenige Brauntweinquantum, mit welchem die ihnen für das Betriebsjahr 1887/88 provisorisch überwiesene, zum niedrigeren Satze der Verbrauchsabgabe herstellbare Brauntweinquantum gegen die endgültig festgesetzte zurückgeblieben ist, noch nachträglich im Betriebsjahr 1888/89 über ihr Jahreskontingent hinaus abzubrennen. Ist in einer Brennerei im Betriebsjahr 1887/88 nicht die volle Jahresmenge an Brauntwein, welche der Brennereibesitzer nach der endgültigen Festsetzung zum niedrigen Verbrauchsabgabesatze herstellen darf, zur Anschreibung auf das Kontingent gelangt, in derselben Brennerei erzeugter Brauntwein aber, ohne Anschreibung auf obige Jahresmenge, zum höhern Abgabesatze abgefertigt worden, so kann die zuständige Direktionsbehörde auf den vom Brennereibesitzer bis spätestens zum 1. März 1889 zu stellenden Antrag gestatten, daß auf letzteren Abfertigungen dasjenige Brauntweinquantum, mit welchem die für das erste Betriebsjahr provisorisch überwiesene, zum niedrigeren Satze der Verbrauchsabgabe herstellbare Brauntweinquantum gegen die endgültig festgesetzte zurückgeblieben ist, statt auf das Jahreskontingent des laufenden Betriebsjahres übertragen zu werden, nachträglich in Anschreibung gebracht wird und dem Brennereibesitzer über diese Anschreibung Verzehrsnachweise nach Maßgabe des Beschlusses vom 12. Juli 1888 erteilt. — Der Austausch der Ratifikationen des am 11. v. M. abgeschlossenen Zulagevertrages zum deutsch-schweizer Handelsvertrage hat hier stattgefunden. — Wie die allgemeinen Bestimmungen vom 15. Oktober 1872 vorschreiben, sollen bei dem naturförmlichen Unterricht in der Volksschule von den einheimischen Gegenständen diejenigen in den Vordergrund treten, welche durch den Dienst, den sie den Menschen leisten, oder durch den Schaden, den sie den Menschen thun, ein besonderes Interesse für sich in Anspruch nehmen. Mit Bezug hierauf bemerkt ein Erlaß des Kultusministers, daß in den letzten 16 Jahren sowohl vom wissenschaftlichen wie vom praktisch landwirtschaftlichen Standpunkte in der Kenntniß der Unterweisung von gütigen und nicht gütigen Pflanzen, sowie von ehbaren Pflanzen und hinsichtlich der Bedeutung, welche dieselben im Haushalt des Menschen einnehmen, erhebliche Fortschritte gemacht sind, welche nach den angeführten Beobachtungen bei dem erwähnten Unterricht nicht immer die entsprechende Berücksichtigung erfahren. Die Provinzialschulcollegien sind daher veranlaßt worden, dafür Sorge zu tragen, daß dem Gegenstand bei dem Seminarunterricht größere Aufmerksamkeit als bisher zugewendet wird.

### Ausland.

Belgien. Dieser Tage starb in Gradosa Prinz Georg Karageorgewitsch, Bruder des serbischen Prätendenten Peter, und wurde in Cetinje begraben. — Paris, 26. Dez. Das Weihnachtsfest des deutschen Vereins „Antonia“ wurde im letzten Augenblick abgesetzt, weil man infolge einer aufstrebenden Notiz der „France“ befürchtete, daß vor dem Vereinslokal tumultuöse Szenen veranstaltet werden würden. — Paris, 28. Dez. Die Erziehung im Seinedepartement ist auf 27. Januar festgesetzt. — Die Budgetkommission der Kammer nahm einige vom Senat beschlossene Abänderungen der Budgetvorlage an und lehnte andere ab. Bonwarter (Rechts) sprach gegen die Verweltlichung des Schulunterrichts. Floquet trat für das letztere ein, die Republik wolle dadurch den Unterricht von jeder religiösen Beeinflussung freimachen. Die Kammer beschloß mit 276 gegen 166 Stimmen, die Rede Floquet's in ganz Frankreich zu affichiren. Der Sessionschluß erfolgt voraussichtlich nicht vor Montag. — Paris, 28. Dez. Der „Figaro“ meldet, daß außer dem bereits bewilligten militärischen Extra-Kredit von 770 Millionen von der Regierung weitere 210 Millionen als unerlässlich zum Ausbau der strategischen Bahngelise Bitry-Lezowille crachtet werden, damit die Beförderung der Truppen an die Grenze sich prompt ermöglichen lasse. Es sollen statt 2 4 Gleise gelegt werden. Die Expropriationsverhandlungen sind bereits im Gange. (Wrl. Tgl.) — Rom. An Stelle des aus dem Ministerium scheidenden Maglianti wird dem Vernehmen nach Crimaldi treten. Der Senat wird eine Deputation nach Neapel zur Beisehungszwecklichkeit Mancini's am Sonnabend, den 29. Dezember, schicken. Die Militärvorlage ist debattelos genehmigt worden. — Rom, 28. Dez. In einem Fort, 16 Kilometer von Messina entfernt, wurden beim Herstellen von Granaten durch Explosiviren einer derselben 20 Personen getödtet, darunter der zufällig anwesende Hauptmann Demanzani mit Gemahlin. Bis jetzt sind 16 Leichen aus dem Trümmerhaufen hervorgezogen. — Rom, 28. Dez. Agenzia Stefani hält gegenseitigen Versicherungen gegenüber die Nachricht aufrecht, daß die tunesische Regierung die Naturalisirung ausländischer Beamten als Franzosen oder Tunesen verlange, widrigenfalls dieselbe verabschiedet werden würden. — Vefgrad, 28. Dez. Die Stupschina tritt morgen zu einer Sitzung zusammen. Man nimmt allgemein an, daß die Enblocannahme des Verfassungs-Entwurfs mit einer großen Majorität erfolgen werde. Die Mitglieder des radikalen Klubs, welche gegen einzelne Punkte des Entwurfs Bedenken äußerten, wollten diese Bedenken unter Verhinderung ihrer Treue und Anhänglichkeit dem König in einer Audienz darlegen; der König hat ihren Empfang jedoch abgelehnt. Die Zahl der dissentirenden Mitglieder wird auf höchstens 80 geschätzt. — Der Vizepräsident des Staatsraths und frühere Minister des Innern Radivoj Milojkovic ist heute früh gestorben.

Bukarest. Es wurde bereits mitgetheilt, daß der frühere rumänische Kriegsminister General Anghelescu wegen gemeiner Vergehen zu Gefängnißstrafe verurtheilt ist. Der „Pöla. Ztg.“ geben nunmehr über die berechtigtes Aufsehen erregende Affäre von einem Bukarester Korrespondenten nähere Mittheilungen zu. Danach lautete die Anklage auf ungesetzliches, die materiellen Interessen des Staates schädigendes Vorgehen bei Vergebung von Armeelieferungen und auf Bestechlichkeit. Die Festsetzungsanlage bezog sich auf die vom General Maican während seines eigenen Prozesses gemachte Aussage, daß ein gewisser Broadwell ihm mitgetheilt habe, daß er dem Kriegsminister für die im Jahre 1886 erfolgte Bestellung des Kreuzers „Elisabeth“ bei der Firma Armstrong 30,000 Franks gezahlt habe. Broadwell berichtigte als Belastungszeuge diese Aussage dahin, daß er dem Kriegsminister 25,000 Franks durch seinen Sohn überschickt, daß aber Anghelescu diese Summe nach drei Monaten wieder zurückgeschickt habe. So schwerwiegend diese Anklage für den früheren Kriegsminister war, so standen hier doch seinen Verteidigern insofern bessere Mittel der Abwehr zu Gebote als Broadwell, welcher streng genommen der einzige Gewährsmann für den Thatbestand der Bestechung war, ein aus Deutschland ausgewiesenes und in England und Frankreich banterott gewordenes Individuum ist, welches alle von ihm als Unterhändler des Hauses Armstrong und bei anderen Geschäften ausgestellten Rechnungen, Quittungen und dergleichen auf den Namen seiner Frau ausfertigen ließ. Das Urtheil lautete bekanntlich auf drei Monate Gefängniß, 5000 Franks Geldbuße und Verlust aller bürgerlichen Ehren und Rechte, mit alleiniger Ausnahme der Pensionsberechtigung. Im Eingange des Urtheils war das Vorhandensein von Widerungsgründen ausdrücklich hervorgehoben. Das Kriegsministerium hatte sich im Namen des Staates der Anklage der Senatskommission als beschädigte Zivilpartei ausgeschlossen und für den Fall einer Verurtheilung des Angeklagten eine Schadloshaltung in der Höhe von fast 200,000 Franks verlangt. Der Kassationshof fand in dessen eine Schadloshaltung von 30,000 Frs. für ausreichend. — Die Energie, mit welcher es sich die rumänische Anklagebehörde hatte angelegen sein lassen, einen hochgestellten Schuldingen zur Verantwortung und Bestrafung zu ziehen, verdient alle Anerkennung.

### Marine.

X Wilhelmshaven, 29. Dez. Die Briefe und Sendungen für S. M. Kreuzer „Habicht“, Kommod. Kor.-Kapit. Wittmeyer, sind bis 31. d. M. nach Kamerun, vom 1. Januar bis 21. März 1889 nach Kapstadt, vom 22. März t. J. bis auf Weiteres nach Kamerun zu dirigiren. — Premier-Lieutenant im Seebataillon Scheffer, Adjutant des Stations-Kommandos, ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Unter-Lieutenant zur See Graf von Blaten zu Hallermund hat einen 12-tägigen Urlaub nach Cutin angetreten. — Assistentarzt 1. Kl. Dr. König ist vom Urlaub zurückgekehrt. — (Belleidung der Offiziere des Beurlaubtenstandes der Marine.) Nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordnung vom 29. Juni 1888, betreffend die Belleidungs-Bestimmungen der Admirale, Seeoffiziere pp., sind die Offiziere des Beurlaubtenstandes des Seeoffizierkorps zur Beschaffung des Gala-Rodes in Ansehung der damit verbundenen hohen Kosten und da sich ihnen selten Gelegenheit zum Tragen desselben bietet, nicht verpflichtet, ebenso wie sie bisher schon von der Beschaffung der Goldstreifen an den Beinkleidern befreit waren. Die bezeichneten Offiziere haben daher in denjenigen Fällen, in welchen die Seeoffiziere den Gala-Anzug tragen, zum Rod nur die Epouletten auch im Dienst anzulegen, das Tragen eines der Gala-Belleidungsstücke allein (Gala-Rod oder Beinkleid mit Goldstreifen) ist ausgeschlossen. Bei den Kontrolversammlungen ist von den Offizieren des Beurlaubtenstandes der Marine der mittlere Dienstanzug (Rod und Achselstücke, blaue Beinkleider, Schärpe, Mütze und Säbel) zu tragen. (Von der englischen Marine.) Die Admiralität hat in Sherweg zwei Kanonen der ersten Klasse von je 735 Tons Tragkraft hergestellt. Die Schiffe sollen aus Stahl gebaut und mit Tripel-Expansions-Maschinen ausgestattet werden, infolge dessen sie 21 Knoten pro Stunde laufen werden, eine Fahrgeschwindigkeit, welche bis jetzt kein britischer Kriegskreuzer erreicht hat. Wenn fertiggestellt, werden die Kanonenboote die Namen „Goffamer“ und „Gleaner“ erhalten.

### Kotales.

§ Wilhelmshaven, 28. Dezbr. Der Königl. Regierungsbau- weifer Rabaut hat für den verstorbenen Baumeister von Hagen die Vorstands-geschäfte der Sektion 2 neben seinen sonstigen Dienstob- ligenheiten übernommen. — § Wilhelmshaven, 29. Dez. Zum wissenschaftlichen Hilfs- lehrer am Gymnasium zu Hameln ist der Kandidat des höheren Schulamts Herr Stoffer's vom hiesigen Gymnasium gewählt und befristet worden. — § Wilhelmshaven, 29. Dezbr. (Kammerkass.) Zur Aus- zahlung von Armen- und Pflegegeldern, sowie der postn. zahlbaren Gehälter ist die hiesige Kammerkasse am 31. d. M. von 2 1/2 bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. — § Wilhelmshaven, 29. Dez. (Der Wilhelmshavener Veteranen- verein) begehrt am Sonntag, 30. Dez., Nachm. 4 Uhr, im Vereins- lokal seine Weihnachtsfeier. — § Wilhelmshaven, 29. Dezember. (Gesangverein „Arion“.) Um das alte Jahr, welches ja im Privat- wie im Vereinsleben Sorgen, aber auch Freuden gebracht, würdig zu beschließen, arrangirt der Gesangverein „Arion“ wie alljährlich, so auch in diesem Jahre am 31. Dezember im Kaiser-Saale eine Schloßfeier. Aus dem ab- wechselungsvollen, vielversprechenden Programm heben wir nur hervor die zwei allerliebsten Schwänke „Die beiden Stubengossen“ und „Das Geheimniß“. Die gesanglichen u. Leistungen des Vereins, unter bewährter Leitung, sind ja hinreichend bekannt, ohne hier weiter erwähnt zu werden. Nach der Abendunterhaltung folgt Ball. Auch zu erwähnen sind die höchst humorvollen Neujahrüberraschungen.



Vorausichtlich wird dieser Abend und zugleich der Uebergang aus dem alten in das neue Jahr in jeder Hinsicht ein recht zufriedenstellender werden.

§ Wilhelmshaven, 29. Dez. (Auch der Gesangverein Harmonie) feiert Sylvester am 31. Dez. im Saale der Ww. Winter in Koppethörs. Die Feier besteht aus Gesang, Konzert, komischen Vorträgen und Ball, auch wird eine große Neujahrüberraschung stattfinden.

† Wilhelmshaven, 27. Dez. (Neujahrskarten.) Es sei hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß gedruckte Gratulationskarten im offenen Kouvert durch die Post versandt nur 3 Pf. Porto kosten.

§ Bant, 29. Dez. Wie man uns mittheilt, soll sich der Mitinhaber der Firma J. u. L. J. zur Zeit in einer Anstalt für Geisteskranken befinden; eine gerichtliche Untersuchung gegen denselben soll nicht stattgefunden haben.

§ Bant, 29. Dez. Der Heberollen-Auszug der Versicherungs-Anstalt der hannoverschen Bauwerks-Berufsgenossenschaft pro III Quartal 1888 liegt bis zum 12. Januar 1889 zur Einsicht der Beteiligten im Gemeinde-Bureau aus. Einwendungen dagegen sind entweder schriftlich oder mündlich daselbst anzubringen. — Der bisher geltende Gefahrrentarif bleibt — abgesehen von der auf Veranlassung des Reichs-Versicherungsamts stattgefundenen Versekung der Bau- und sonstiger Klempnerbetriebe aus der 3. in die 2. Gefahrklasse — laut Beschluß der Genossenschaftsversammlung für fernere zwei Jahre (1888 und 1889) unverändert in Kraft. — Die Lohn-Nachweisung für 1888 ist spätestens bis inkl. 11. Februar 1889 an den Vertrauensmann Herrn C. Meinde hier selbst einzureichen.

Bant, 29. Dez. Das Jahr 1888, welches sich jetzt seinem Ende naht, war auch für unsere junge Gemeinde nicht ohne Bedeutung. Gingen doch manche lang gehegte Wünsche ganz oder theilweise in Erfüllung und gaben der vorwärtsstrebenden Gemeinde Muth zu neuem Streben. Die Gemeinde Bant hatte in diesem Jahre die Ehre, seinen Landesvater inmitten der Kriegervereine zu begrüßen. Manche Verbesserungen in gesundheitlicher und noch anderer Hinsicht sind glücklich erreicht worden, auch konnte die Anlage eines Friedhofs und einer Kapelle mit Zuwegung vollendet werden. Für das neue Jahr heißt es in Beziehung auf den Kirchenrath und Kirchnaumschuß, weiter zu streben für das Projekt einer neuen Kirche. Die Neuwahl eines Gemeindevorstehers steht ebenfalls bevor und sieht derselben Feder, der die eigenartigen Verhältnisse in Bant kennt, mit Spannung entgegen. Wünschen wir, daß das neue Jahr auch für uns ein günstiges wird und die Gemeinde Bant, welche unter erschwerenden Umständen sich so rasch entwickelt hat, immermehr emporblühen möge.

**Aus der Umgegend und der Provinz.**

† Aurich, 28. Dez. Der Kataster-Inspektor Probst hier selbst erhielt den Charakter als Steuerrath.

Stade, 25. Dezbr. Am 22. d. Mts. vollendete der hiesige Bürgermeister Neubourg sein 80. Lebensjahr. Von einer festlichen Begehung des Tages nahm die Bürgerschaft Abstand, weil Neubourg am 15. Januar l. J. auf eine 50 jährige Thätigkeit als Bürgermeister von Stade zurückblicken wird und man gedenkt an diesem Tage eine Feier zu veranstalten.

Bremen, 25. Dezember. Traurige Weihnachten sind für die Eltern dreier 18 jähriger Handlungsgehilfen eingetreten, welche sich im Laufe der letzten Wochen nicht nur wiederholter frecher Diebstähle, sondern auch der Unterschlagung und zum Theil der Fälschung schuldig gemacht haben. Der eine, aus Bremen gebürtig, ist in einem Importgeschäft, der zweite, aus Ratibor stammend, in einem Versicherungsgeschäft an der Langenstraße, der dritte, aus Schleswig, steht bei einem Affekorzwanmoller in Diensten. In dem Haus an

der Langenstraße, wo sich das Versicherungsgeschäft befindet, haben auch ein Zigarrengeschäft und eine Engroshandlung mit Drogen, Süßfrüchten, Kolonialwaaren u. s. w. ihre Komptoirs resp. Lager-räume. Aus dem Komptoir des ersteren waren nächtlicher Weise wiederholt mehr oder minder große Quantitäten sehr werthvoller Zigarren abhanden gekommen, ohne daß man des Täters habhaft werden konnte. Zwei junge Leute dieser Firma sahen vor einigen Nächten Licht in dem Komptoir der Drogenhandlung, und mit Hilfe eines Schutzmannes gelang es ihnen, den Einschleicher, in dem man den Gehülfen der Versicherungsfirma erkannte, zu ergreifen. Bei seiner Vernehmung stellte sich heraus, daß er mit seinen Komplizen nicht allein in dem Zigarren- und in dem Drogengeschäft sehr häufig ganz bedeutende Diebstähle u. A. an Thee, Süßfrüchten, Vanille etc. verübt, sondern auch von einem seiner Helfershelfer, der in dem Importgeschäft nicht unerhebliche Posten von chinesischen und japanischen Waaren stahl, solche angenommen und zum Theil nach Auswärts verhandelt hat. Außerdem haben sich die Burschen mehr oder minder bedeutender Unterschlagungen an Geldern zum Schaden ihrer Prinzipale verdächtig gemacht, die zum Theil schon nachgewiesen sind. Wie so häufig, ist auch in diesem Falle der Haug, an Vergütungen Theil zu nehmen, die Veranlassung zu den äußerst frechen Handlungen der jungen Leute gewesen.

**Vermischtes.**

— (Mord.) In Berlin ist der alleinsehende 58 Jahre alte Militärinvalide W. Köse am Weihnachtsfeiertage in seiner Wohnung ermordet worden.

Twickenham, 24. Dez. (Todesfall.) Hier starb gestern im Alter von 70 Jahren Lawrence Diphant, der bekannte englische geographische Reisende und Reisebeschreiber.

Paris, 28. Dez. Der Mörder Prado wurde heute früh 7 1/2 Uhr hingerichtet, ohne ein Geständnis abgelegt zu haben.

Hamburg, 29. Dez. Der Mörder des Hausknechts Werner, der Bierführer Heidermann aus Havighorst bei Steinbeck, ist heute Morgen 9 Uhr bei einer Razzia auf Vagabonden in einer Baubude auf Beddel ergriffen worden. Er ist der That geständig. (Vrl. Tgbl.)

Paris. Des Weiteren meldet das Telegramm, daß der Mörder Prado an den Präsidenten der Republik ein Schreiben gerichtet habe, in welchem er seine Unschuld behauptet und erklärt, daß er der lebenslänglichen Zwangsarbeit den Tod vorziehe und die Verschleimung des letzteren erbittet.

Rom, 27. Dez. Nach Meldungen aus Messina wurde dort sowie in Jaconegro ein heftiger Erdstoß verspürt. In Castoreale wurden vier Erdstöße, von denen zwei besonders heftig auftraten, wahrgenommen. Schaden ist dadurch, soweit bis jetzt bekannt, nicht verursacht worden.

Altenburg, 27. Dez. Sorben stürzte sich die angeblich geistesgestörte Gattin eines hochgeachteten Bürgers von dem sechzig Meter hohen Rathhausthurm und fand einen jähen Tod.

**Eingekandt.**

Seit einiger Zeit haben Passanten, die ihren Weg durch den Park zu nehmen pflegen, Abends die Thüren (das eine mal auf der nördlichen, das anderemal auf der südlichen Seite) verschlossen gefunden, so daß sie genöthigt waren hinüber zu klettern. Sollte Abhilfe nicht geschehen können? (Soweit uns bekannt, werden die Parkthore zu einer bestimmten Stunde Abends geschlossen. A. d. N.)

Telegraphische Depeschen des Wilhelmshavener Tageblatts. Wien, 29. Dezbr. (W. Z. B.) Die Neue Presse erfährt aus Budapest, der Delegation werde eine Kreditforderung über Errichtung einer Donauflotte zugehen auf Grund einer Denkschrift des Admirals Sterned, welcher darin auf die bestehenden Donauflotten Rumäniens und Rußlands hinweist. Rom, 29. Dezbr. (W. Z. B.) Nach amtlicher Bekanntmachung sind bei der Explosion der Granate in Messina 23 Mann getödtet und 2 verwundet worden.

**Standesamtliche Nachrichten**

der Stadt Wilhelmshaven vom 22. bis 28. Dezbr. 1888.

Geboren: Ein Sohn: dem Lieutenant zur See F. P. Dunbar, dem Vater C. H. F. Harber, dem Vater F. J. W. Grube; eine Tochter dem Arbeiter J. H. B. Sieber, dem Vater C. H. F. Harber, dem Arbeiter C. W. Haller, dem Dienstmann A. F. Goemann, dem Zimmermann G. H. Oßen. Aufgehoben: Werftarbeiter F. J. Baffian genannt Arnold und G. H. Müller, Beide zu Neubremen, Kaufmann F. A. H. Schwaring und C. G. Bluhm, Beide hier.

Eheschließungen: Materialien-walkersmaat A. A. Sieber hier und D. Ch. J. Meier zu Bant, Grenzanscherer G. Egidi zu Glenfud und C. A. C. H. Unruh hier.

Gestorben: Arbeiter F. J. Thomas 31 J. 5 M. 9 T. alt, Baumeister E. N. A. von Hagen 55 J. 5 M. 1 T. alt, Tochter des Kaufmanns J. Holtzhaus 6 M. 24 T. alt, Ehefrau des Zimmermanns C. F. Kähler, geb. Marchlewski, 53 J. 3 M. 13 T. alt, Tochter des Schlossers C. F. Schmidt 11 M. 25 T. alt, Oberzimmermannsgeist F. J. A. Schmidt 22 J. 9 M. 15 T. alt. Außerdem wurde eine Todgeburt (Mädchen) gemeldet.

**Kirchliche Nachrichten.**

(Sonntag n. Weihn.)

Evangelische Militärgemeinde. Gottesdienst um 11 Uhr. Mar.-Stat.-Pfarrer Goedel. Katholische Militärgemeinde. Hl. Messe und Predigt um 8 Uhr.

Civilgemeinde. Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Tert: Mat'h. 2, 13—23. Der Abendgottesdienst fällt aus. Fahns, Pastor.

Kirchengemeinde de Bant. Sonntag, den 30. Dezbr. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst. Darauf Beichte und Abendmahlsfeier; Anmeldungen werden in der Pfarrwohnung entgegengenommen. Montag, den 31. Dez., Abends 7 1/2 Uhr Gottesdienst. C. Brunow, Pastor.

**Preis-Räthsel.**

Tritt an das Erbe noch ein Hauch, So ist's bei Mann und Frau im Brauch, Das Aewte aber identisch nur Dem Mann ein Vorrecht der Natur. Das Ganze mahnt an Sturm und Drang An Keckerlust und Freiheitsfang.

Auflösung des Preis-Räthsel in Nr. 302:

Boulanger — Deroulebe. Bergamotte — Doid — Ukraine — Kaval — Abu — Navarino — Geiser — Ebbe — Reichardswoald. Es gingen 2 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt Margarete Plet.

**Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.**

Beobachtungs-Datum.	Zeit.	Sichtbarh. (auf 100 reductirt) (Barometerstand)	Lufttemperatur.		Wasser-temperatur (auf 100 reductirt)	Wind- (0 = still, 12 = Orkan).	Bewölkung (0 = heiter, 10 = ganz bed.)			Witterungsbeob.
			0 Cels.	0 Cels.			Wolke.	Stärke.	Grad.	
Dec. 28. 2 h Mrg.		757.1	3.1	—	—	00	3	6	cu-str	—
Dec. 28. 8 h Abd.		756.2	1.3	—	—	00	3	8	cu	—
Dec. 29. 8 h Mrg.		757.0	1.8	3.7	0.0	00	2	10	cu	—

**Bekanntmachung.**

In das hiesige Handelsregister ist Blatt 56 zur Firma Oldenburgische Spar- & Leihbank Filiale Wilhelmshaven heute eingetragen:

Die dem Bonibeamten Heinrich August Silbert Willers in Oldenburg ertheilte Procura und die Befugnis zur Mitzeichnung für die Hauptniederlassung in Oldenburg und die Filiale Wilhelmshaven ist erlosch n.

Wilhelmshaven, 20. Dezbr. 1888  
Königliches Amtsgericht.

Auf sofort eine möblirte Stube zu vermieten. Friedrichstr. 5.

Zu vermieten eine fein möbl. Stube. Borsenstraße 31.

Zu verkaufen ein gut erhaltenes Zweirad. Preis 50 Mark. Roonstr. 88, part. links.

Zu vermieten ein möblirtes Zimmer zum 1. Januar. Mittelstraße 12, part.

Zu Sylvester empfehle frische Berl. Pfannkuchen

in verschiedener Füllung, sowie Spritzgebakenes. W. Wollermann.

Passende Stiefel System Frohn Brinck & Co.

Zu vermieten auf sofort eine möbl. Stube mit Schlafzimmern. Oldenburgerstraße 1.

**Eine Haushälterin**

empfehle mit guten Zeugnissen such zum 1. Februar oder später Stellung. Nähere Auskunft bei S. S. Meyer, Bismarckstr. 67.

Unter meiner Nachweisung ist eine schöne Stagen-Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. G. Rusbwaldt. Bantestr. 111.

Umständehalber eine fast neue Nähmaschine zu verkaufen. Näher s. b. i. A. Müller, Königstr. 49.

Suche zum 1. Januar für ein erkranktes Mädchen zur Hilfe eine Frau od. 1 Mädchen. Frau Ingenieur Schlüter, Kronprinzstr. 4.

Verloren eine goldene Damen-Uhrkette. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten eine Unterwohnung, best. aus drei Zimmern, Bodenkammer und gr. Stall. Auch ist das 1. Stube m. Kochheir. und etwas Bodenraum zu vermieten. Tonadeich Nr. 18.

Zu Sylvester empfehle Rum und Arac sowie Punsch-Genz. W. Wollermann.

Eine möbl. Stube zu vermieten. Aussicht nach der Straße. Altestr. 10 bei Arey.

**Zu Sylvesterabend**

empfehle Berliner Pfannkuchen von 4 Uhr an. M. Morisse, Bäckermeister.

Kinderwagen hält stets in größter Auswahl am Lager. Arnold Busse, Bismarckstraße 18.

Wer giebt Unterricht in der englischen Sprache? Offerten mit Preis-Angabe erbeten in der Expedition dieses Blattes unter W. G. 31.

Am Sylvester-Abend von 3 Uhr ab: Berl. Pfannkuchen und Neujahrskringel. J. Schäfer (Detcken's Nachf.), Königstraße.

Gesucht auf sofort ein oberständliches Dienstmädchen. A. Willen, Roonstr. 8.

**Die Restauration zum Ratskeller**

empfehle am Sylvesterabend: Punsch mit warm. Struven. Täglich noch Anstich von hochf. Bockbier. C. H. Lindeboom.

Das große Bettfedern-Lager William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 Pf. d. Pfd., vorzügl. g. Sorte 1,25 Pf. „ Pr. Halbdaunen 1,60 Pf. „ und 2,00 M. „ Reiner Flaum 2,50 M. „ Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt — Umtausch gestattet.

Feinste Veilchen-Seife Feinste Rosen-Seife in ganz vorzügl. Qualität, per Paket (3 Stück) 40 Pf. b. i. W. Morisse, Roonstraße 75b.

Garantirt echten, alten, abgelagerten Jamaica-Rum, Arac und Punsch-Genz, sowie feineren Zeltling. Moselwein à Flasche 75 Pf., empfiehlt H. J. Tiarks, Weinhandlung, Kronenstraße Nr. 1.

**Strick- und Häkelarbeiten**

werden billig und gut angefertigt. Auch können daselbst Kinder Unterrichts in Handarbeit erkalten. Olaf, Marktstr. 35, 1 Tr.

Was findet man in der neuesten, 936. Auflage des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“? Erprobte Rathschläge zur Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Schwindel, Erstickungen, Brustschmerzen, Husten, Hämorrhoiden, Leberleiden etc. — Der Krankenfreund ist für Gefunde und Kranke von größtem Wert. Man verlange dies Buch mittelst Postkarte von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig oder Rev.-Post, 310 Broadway. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe den Restbestand der Damen- und Kinder-Winter-Mäntel zu ermäßigten Preisen. B. H. Bührmann, Confections-Geschäft, Wilhelmshaven.

Müll- und Abortgruben und Tonnen werden vorschriftsmäßig gereinigt zu den billigsten Preisen. Osebrand Haaren, Seban, Schügenstr.



**Zum Sylvester-Abend**

empfehle:  
 Lebende Karpfen,  
 Frische Seezungen,  
 " Hechte,  
 " Zander,  
 " Schellfische,  
 ferner:  
 Fette Puten,  
 " Gänse,  
 " Enten,  
 " Hühner,  
 " Küken,  
 Rehziemer,  
 Rehkeulen,  
 Rehblätter,  
 Hasen,  
 Frische Austern.

**Ludw. Janssen.**

Feinsten Astrachan-Caviar,  
 Feinsten Ural-Caviar,  
 Feinsten Elb-Caviar  
 empfiehlt  
**Ludwig Janssen.**

Knorr's Hafermehl,  
 " Linsenmehl  
 " Bohnenmehl  
 " Erbsenmehl  
 hält stets frisch vorrätig. Dieselben liefern in 10 Minuten vorzüglich nahrhafte Suppen und Purees.  
**Ludwig Janssen.**

**Den Rest**  
 der diesjährigen  
**Winter-Mäntel**  
 verkaufe enorm billig.  
**M. Philipson.**

**Soeben**  
 sind angekommen  
 die viel verlangten billigen goldenen  
**Damen-Remontoir-Uhren,**

14karätig schon von 29 Mk. an, die sonst 40, 45, bei einigen Geschäften auch 50 Mk. kosten, in dem schnellsten, besten und billigsten Reparatur- und Konkurrenzgeschäft Deutschlands von  
**C. Bobolz,**  
 Uhrmacher u. Mechaniker  
 Elsf., Marktstraße 1. Ecke Neubremen.

**Besten dicken Rindertalg**  
 empfiehlt  
**A. Wohl,**  
 Roonstraße.

**3000 Mark**  
 habe ich pr. 1. Mai gegen sichere Hypothek zu belegen.  
**Bernh. Henschen,**  
 Roonstraße 83.

**Chr. Goergens,**  
 Wilhelmshaven, Roonstr. 84a,  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Fahrrädern**  
 der ersten deutschen u. englischen Fabriken, sowie  
**Nähmaschinen**  
 der bewährtesten Systeme.  
 Langjährige Garantie, Unterricht und Lernmaschine gratis. Zahlungserleichterung. Reparaturen billigt.



**Gratulations-Karten**  
 zu  
**Neujahr**  
 sowie  
**Visiten-Karten**  
 werden am Geschmackvollsten und billigst angefertigt von der  
 Buchdruckerei des Tageblattes  
**Th. Süß,**  
 Kronprinzenstrasse 1.



Die  
**Leinen-, Drell-, Damast- und Wäsche-Fabrik**  
 von  
**C. Raabe, Roonstr. 16**  
 empfiehlt und versendet nach allen Gegenden der Welt die tadellos sitzenden und haltbaren **Oberhemden**, à Mk. 3,50, 4,00, 5,00, sämtliche mit 4fach feinen leinenen Einlagen, modernen Dessins und doppelten Seitenteilen, 3fach leinen Hals- und Handpfeifen, sowie modernste und feinste **Kragen und Manschetten, Nachthemde, Taschentücher, Chemisettes.**  
**Getragene Oberhemden** nimmt zum Ausbessern an  
**C. Raabe, Roonstraße 16.**



**Spirituosen u. Liqueure**  
 in anerkannt vorzüglichen Qualitäten zu fabelhaft billigen Preisen.  
**L. Bakker, Neuheppens.**

**Zum Jahreswechsel**  
 empfehle meine von jeher bekannte großartige Auswahl  
 von  
**Gratulations-Karten**  
 nach jeder Richtung hin passend und geeignet, in allen Preislagen.  
 In Witzkarten das Beste u. Neueste.  
 NB. Für Geschäftsleute etc. empfehle zur Massenverwendung eine fein ausgeführte Karte, à Duzend 10 Pfg., 100 Stück für 75 Pfg.  
**F. J. Schindler.**

**Ein 3 Mon. alt. Kind**  
 ist in Pflege zu geben.  
 Borsenstr. 34.

**Zu vermieten**  
 eine Unterwohnung von 4 oder 6 Zimmern.  
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Germania-Halle.**  
 Heute Sonntag:  
**Große öffentliche Tanz-Musik.**  
 H. Vater, Neubremen.

Die größte Auswahl  
 in  
**Gratulations-Karten**  
 von den einfachsten bis zu den feinsten findet man zu billigst gestellten offenen Preisen in der Papierhandlung von  
**Carl Barkhausen,**  
 Roonstraße 75b, Großes Haus.  
**Scherzkarten** in großer Auswahl.

**Sehr schöne Stückkohlen,**  
**Kuzkohlen I u. II, Brifets, Coaks,**  
**Brez- u. Stichtorf, sowie Holz**  
 empfehlen  
**J. Büttmeyer & Heckmann,**  
 Bant, Annenstraße 1.

**Henkel's Thee**  
 hat feines Aroma,  
 schmeckt kräftig,  
 ist rein und billig.  
 Neueste Erndte.  
**HENKEL & Co., DÜSSELDORF.**  
 3 Proben zu Diensten. — Verkaufstellen durch Placate kenntlich.

**Seidel & Naumann's hocharmige Familien-Nähmaschinen**  
 (Singer System) sind in der ganzen Welt infolge ihrer soliden Arbeit und ihrer Eleganz als die besten deutschen Nähmaschinen bekannt.  
 Fabrikat 1. Ranges! — Nur bestes Material!  
 Seidel & Naumann's neueste Erzeugnisse  
**Deutsche Fahrräder**  
 haben diesen vorzüglichen Ruf noch mehr erhöht und erhielten in diesem Jahre 6 erste und 4 zweite Preise als Tourenmaschinen, sowie 1 goldene und 2 silberne Medaillen.  
**Seidel & Naumann, Dresden.**  
 Naumann's Zweirad Nähmaschinen-Fabrik und Naumann's Dreirad  
 und Eisengießerei.  
 Preis-Kourante mit Zeugnissen sofort gratis und franco.  
 „DRESDEN“ „SAXONIA“



**G. Müller, Uhrmacher, Belfort,**  
 Werftstraße 12,  
 empfiehlt:  
**Gold-Damen-Cyl.-Rmt.,** 14-kar. (mit Reichsstempel), starke Gehäuse, neueste Dekorationen, zu 40, 42, 45, 48, 50 bis 63 Mk.  
**Silb. Auker- und Cyl.-Rmt.** in grosser Auswahl.  
 Die noch vorrätigen Cyl.- und Ankerschlüsseluhren, ca. 50 Stück, wegen Aufgabe dieses Artikels zu ermäßigten Preisen.  
 Grosses Lager in Palm- und Nickelketten, Schlüsseln und Berloques. In Goldwaren empfehle Garnituren, Ohrringe, Broschen, Medaillons, Krone, Manschetten- u. Hemdenknöpfe, Haarkettenbeschläge u. s. w.  
 Da ich meine sämtl. Artikel nur aus ersten Geschäften und gegen baar beziehe, ist es mir möglich, dieselben zu wirklich mässigen Preisen abgeben zu können.



**Zu vermieten**  
 zum 1. Januar zwei möblierte  
**Wohnungen.**  
 E. Schortau.

**Aborte und Müllgruben**  
 werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.  
**L. Ennen, Kopperhörn.**

**Ein Laufbursche**  
 zu Neujahr verlangt.  
**M. Philipson.**

**Gesucht**  
 zum 1. Februar ein Hausmädchen.  
 Wo? zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.



Des Neujahrstages wegen findet der  
**Wochenmarkt in Glsfab**  
 anstatt Dienstag am Mittwoch, den 2. Januar 1889 statt.

**Park- Restaurant.**  **Park- Restaurant.**

Heute Sonntag:  
**GROSSES CONCERT**

Anfang präc. 4 Uhr. Entree 30 Pfg.  
 Hochachtungsvoll F. Wöhlbier. F. v. Strom.

Einladung zur Sylvesterfeier

des  
**Gesang-Vereins Harmonie**

am 31. Dezbr. 1888,  
 — im Saale der Wwe. Winter, Kopperhörn, —  
 bestehend in

**Gesang, Concert, komisch. Vorträgen,**  
**BALL**

sowie großer Neujahr-Überraschung. — Anfang 8 Uhr.  
 Freunde des Vereins können durch Mitglieder eingeführt werden  
 und sind Eintrittskarten bei sämtlichen Mitgliedern zu erhalten.  
**Der Vorstand.**

**Hotel Burg Hohenzollern.**

Heute Sonntag:

**Große Tanzmusik.**

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.  
**W. Borsum.**

**Günther's Restaurant.**

Montag, den 31. Dezember:

**Großer Sylvester-Ball.**

Dienstag (Neujahrstag):

**Großer öffentlicher Ball.**

Entree 25 Pfg., wofür Getränke.  
 Es ladet ergebenst ein

**J. Günther.**

**Schützenhof Bant.**

Heute Sonntag:

**Große Tanz-Musik.**

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.  
**P. Rotermund.**

**Volksgarten, Kopperhörn.**

Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball.**

Es ladet freundlichst ein  
**H. T. Kuper.**

**Hotel zum Banter Schlüssel.**

Heute Sonntag:

**Grosser öffentlicher Ball,**

wozu freundlichst einladet  
**Belfort. D. Lühken.**

Unser reichhaltiges Lager  
 in sämtlichen Sorten  
**in- und ausländischer Liqueure,**

**Spirituolen**  
**— sowie Punsch-Essenzen —**

von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten in ganzen und  
 halben Flaschen bringen in empfehlende Erinnerung. Bei größeren  
 Posten Rabatt.

**Gebr. Birks.**

Die grösste Auswahl  
 — in —  
**Neujahr-Novitäten,**  
**Karten**  
 ernsten und heiteren Genres,  
 sowie die, für Neujahrgrüsse speziell be-  
 schafften Ansichten von Wilhelmshaven  
 mit schönster Blumen-Decoration  
 empfiehlt  
**Johann Focken,**  
 Rothes Schloss, Roonstr. 109.

Empfehle mein großes Lager

**Rot- und Weiß-Weinen,**

Deutsch. und franz. Schaumweinen,  
 do. do. Liqueuren,

**Aracs, Rum, Cognacs, Punsch-**  
**Extracts und Essenzen**

von den billigsten bis zu den feinsten Marken.

**Ludwig Janssen.**

**Pfannkuchen**

für Sylvester

von 2 Uhr Nachmittags an mit verschiedenartiger Füllung,  
 à Stück 10 und 5 Pfennig

empfiehlt die Conditorei von

**Eduard Daecke,**

Mittelstraße 2.

Heute Sonntag:

**Große öffentliche Tanz-Musik.**

Hierzu ladet höflichst ein  
**C. Zwingmann.**

**50 Mk. Belohnung**

Demjenigen, welcher mir die Thäter,  
 welche in der Nacht vom 27. bis  
 zum 28. ds. Mts. einen Pochen  
 Fleischwaren mittelst Einbruchs  
 entwendet haben, so anzeigt, daß ich  
 dieselben zur Diebstahlschuld ziehen kann.  
 Zugleich ersuche alle Diejenigen,  
 welchen in letzter Zeit von fraglichen  
 Personen Fleisch zc. zum Ankauf  
 angepriesen worden ist, mir um-  
 gehend Mitteilung darüber zu  
 machen.

**F. Schladitz.**

Heute Sonntag:

**Große**

**öffentl. Tanzmusik**

mit Klavierbegleitung.

Hierzu ladet höflichst ein

**F. Krause, Sedan.**

**Restauration zum Rathaus**

**Bant.**

Heute Sonntag:

**öffentlicher BALL,**

wozu freundlichst einladet

**G. Brumund Wwe.**

**Bönckers Tanzsalon.**

Roonstrasse 6.

Heute Sonntag:

**Oeffentlicher Ball,**

wozu ergebenst einladet

**H. Böncker.**

**Lothringen.**

Heute Sonntag:

**Großer**

**öffentlicher BALL,**

wozu freundlichst einladet

**C. Böttcher.**

**Lothringen:**

Montag, 31. Dezbr.:

Großer öffentlicher

**Sylvester-Ball**

wozu freundlichst einladet

**C. Böttcher.**

**Bahnhofshalle Jever**

Am Neujahrstage:

**gr. Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

**C. Brunstermann.**

Zwei junge Leute können gutes  
 Logis erhalten. Grenzstraße Nr. 42.

**Dankagung.**

Allen denen, welche unserer unvergeß-  
 lichen Tochter

**Maria**

das letzte Geleit gegeben und ihren Sarg  
 so reich mit Kränzen schmückten, sowie  
 Herr Pastor Kühling für die trostreichen  
 Worte am Grabe sagen wir unseren  
 innigsten Dank.

**Karl Schmidt nebst Frau**  
 geb. Lange.

Der ganzen Auflage unserer  
 heutigen Ausgabe liegt eine Beilage der  
 Carl'schen Buchhandlung, hier, bei.

Hierzu eine Beilage.